

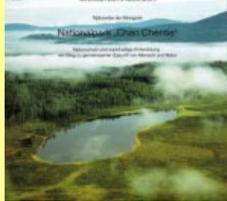
Die internationalen Verpflichtungen (CBD) als Grundlage für die Nationale Biodiversitätsstrategie (NBS) und der Naturschutzoffensive 2020

Dr. Dr. habil. Horst Korn

Leiter der Arbeitsgruppe „Internationaler Naturschutz“

Mit Beiträgen von Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann und Helena Ströher

Güstrow 15.11.2017



Globale Probleme...

- **Klimawandel**
- **Tropenwaldverlust**
- **Ausbreitung der Wüsten**
- **Verlust biologischer Vielfalt**
- **Überfischung der Meere**
- **etc.**

Direkte Ursachen

(Landnutzungsänderung und Habitat-Degradation, Übernutzung, invasive gebietsfremde Arten, Klimawandel, Eutrophierung+Umweltverschmutzung)

Indirekte Ursachen

(demographische, ökonomische, sozio-politische Faktoren)

Brauchen globale Lösungen

Der institutionelle Rahmen (CBD)

Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD, Rio de Janeiro 1992)

1. Erhaltung biologischer Vielfalt
2. Ihre nachhaltige Nutzung
3. Die gerechte Verteilung der Gewinne bei der Nutzung genetischer Ressourcen

**Internationales Instrument für
nachhaltige Entwicklung
(Naturschutz ist nur ein Aspekt!)**





1992 Weltgipfel in Rio de Janeiro

CBD 1993 in Kraft getreten,

196 Vertragsparteien

(Deutschland ist Mitglied seit 1994, es fehlen die USA und der Vatikan!)

Biodiversität:

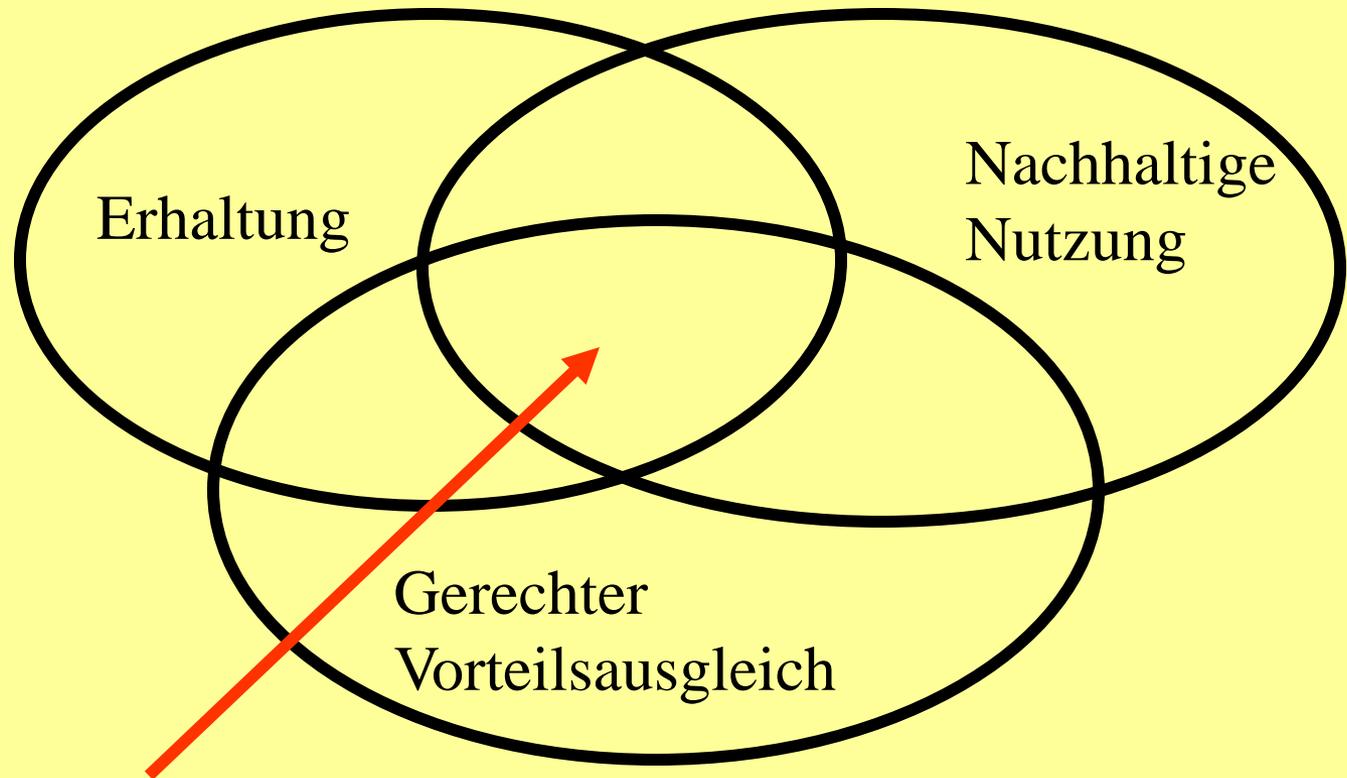
- ✓ die Vielfalt der **Ökosysteme**,
 - ✓ die **Artenvielfalt**,
 - ✓ die **genetische Vielfalt**
- (die Vielfalt innerhalb der Arten)



Kernelemente der CBD

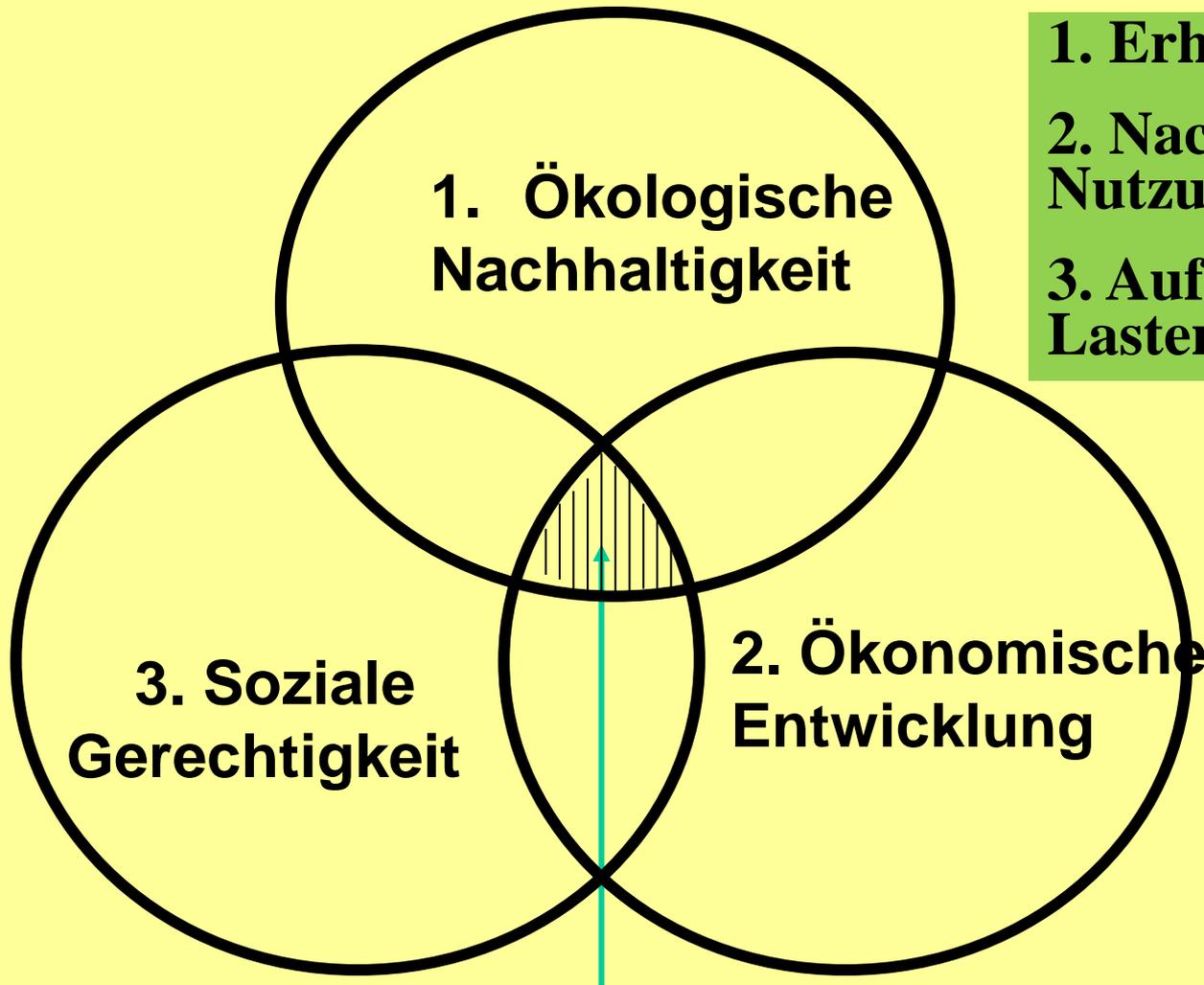
- 1) Integrativer statt sektoraler Ansatz
- 2) Erhaltung biologischer Vielfalt in Verbindung mit einer nachhaltigen Entwicklung
- 3) Gerechte Aufteilung der Vorteile bei der Nutzung, aber auch der Lasten bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt





Ökosystemansatz der CBD (Integration von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten)

Ökosystemansatz der CBD im Vergleich mit internationalen Nachhaltigkeitszielen



- 1. Erhaltung
- 2. Nachhaltige Nutzung
- 3. Aufteilen der Lasten und Gewinne

„Ecosystem approach of the CBD“

Die Vertragsstaatenkonferenzen (VSK)



Vertragsstaatenkonferenz:

Beschlußfassendes Gremium

tagt alle 2 Jahre

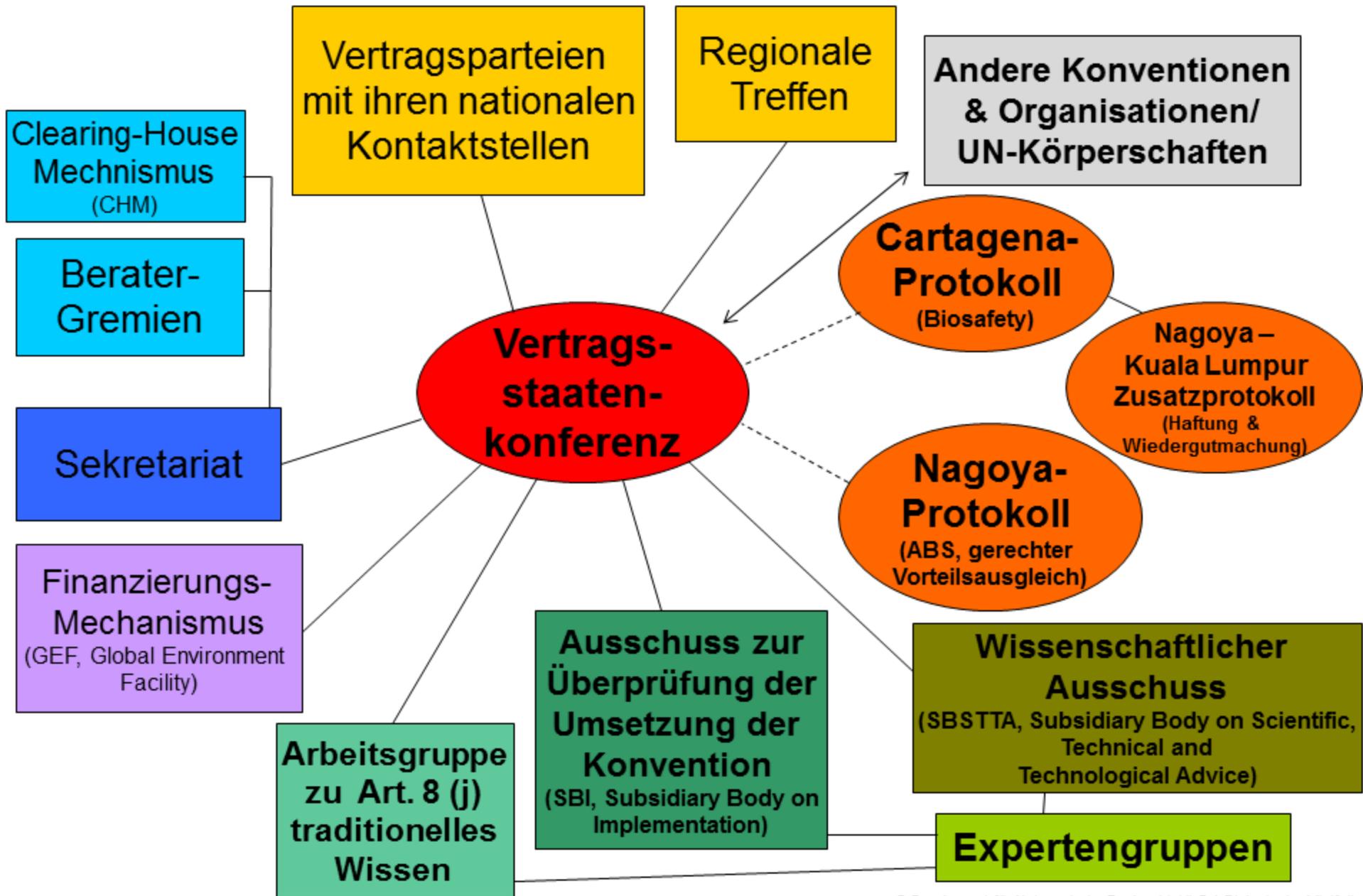
**Ca. 7000 - 10000 Teilnehmer/innen
(Delegierte, NGOs, Wirtschaft,
Wissenschaft, Presse)**

Einstimmigkeitsprinzip !

umfangreicher Vorbereitungsprozess:

**(Wissenschaftlicher Ausschuss,
Arbeitsgruppen, Expertengruppen)**

Vereinfachte Darstellung der Struktur der CBD



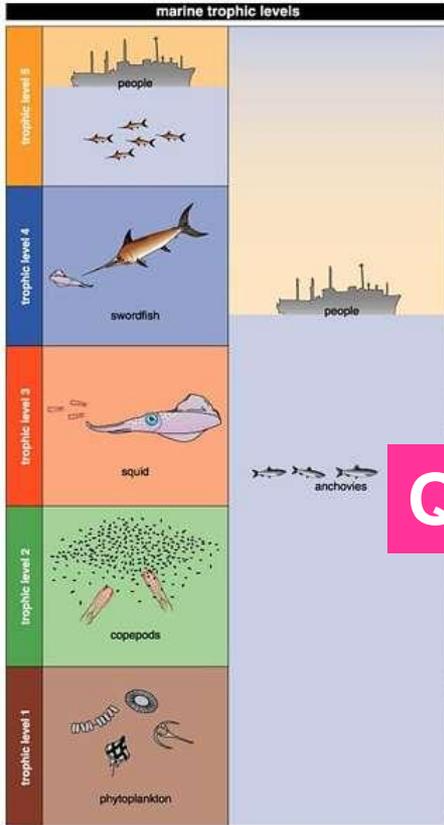


7 Thematische Arbeitsprogramme



Sieben thematische Arbeitsprogramme

1. **Wälder**
2. **Trockengebiete (Wüsten, Savannen, Steppen)**
3. **Berggebiete**
4. **Binnengewässer (Seen und Flüsse)**
5. **Küsten und Meere**
6. **Landwirtschaftliche Gebiete**
7. **Inseln**
8. **[Urbane Räume]**
9. **[Arktis und Antarktis]**



Querschnittsthemen



16 Querschnittsthemen:

- **Biodiversität und Klimaveränderung**
- **Invasive gebietsfremde Arten**
- **Nachhaltige Nutzung biologischer Vielfalt**
- **Ökosystem-Ansatz der CBD**
- **Indikatoren**
- **Internationale Haftungsregelungen**
- **Biodiversität und Tourismus**
- **Schutzgebiete**
- **Perverse Subventionen**
- **u.a.**

- **Synthetische Biologie (Leben aus der Retorte, erstellen komplexer Moleküle aus „Information“)**
- **Geo-Engineering (Manipulation des Klimas)**
- **NbS = Naturbasierte Ansätze zur Anpassung an den Klimawandel und für den Klimaschutz**
- **Biodiversität und Gesundheit (auch mentale Gesundheit)**



Source: CBD-Secretariat

„Das 2010 Biodiversitäts - Ziel“

... signifikante Reduzierung des derzeitigen Verlustes an biologischer Vielfalt auf globaler, regionaler und nationaler Ebene bis zum Jahr 2010

wurde nicht erreicht!

(GBO-3: Ergebnisse aus 120 Länderberichten)

Strategie mit 20 konkreten Zielen (Auszüge)

- **17% der Landfläche und 10% Meerfläche** (heute 1%) werden bis 2020 unter Schutz gestellt (einschließlich ihrer Vernetzung und ihrem nachhaltigen Management)
- Bis 2020 **Verlustrate der natürlichen Habitats**, einschließlich der *Wälder*; **mindestens halbiert** und wenn möglich bis fast auf Null gebracht.
- **Degradation und Fragmentierung sind signifikant reduziert.** Mindestens 15% degradierter Gebiete werden wieder hergestellt

Überarbeiteter Strategischer Plan bis 2020

- Bis 2020 sollen alle **Fischbestände etc. nachhaltig gemanaged und befischt** werden
- Bis 2020 sind alle die **Biodiversität schädigenden Subventionen** beseitigt/reformiert (geschätzte Höhe: 500 Milliarden US \$ pro Jahr weltweit). Entwicklung positiver Anreizmaßnahmen für den Erhalt biologischer Vielfalt
- Bis 2020 soll das **Aussterben von bekannten gefährdeten Arten** aufgehalten werden und der Schutzstatus wurde verbessert oder zumindest aufrechterhalten.

Jede Vertragspartei wird entsprechend ihren besonderen Umständen und Möglichkeiten

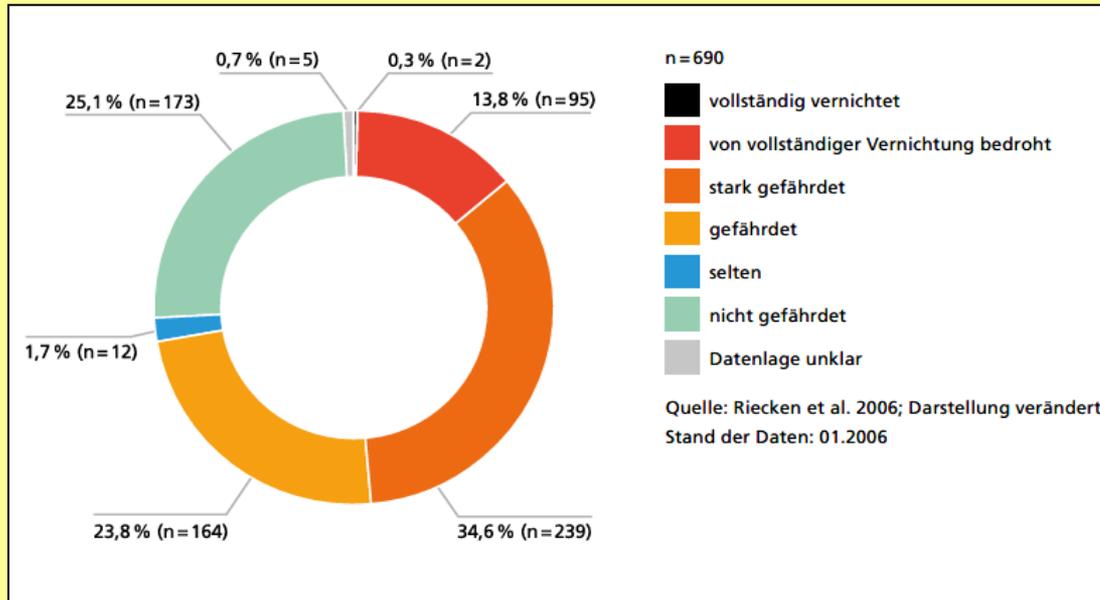
- a) **nationale** Strategien, Pläne oder Programme zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt entwickeln oder zu diesem Zweck ihre bestehenden Strategien, Pläne und Programme anpassen,
- b) die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt, soweit möglich und sofern angebracht, in ihre diesbezüglichen **sektoralen oder sektorenübergreifenden** Pläne, Programme und Politiken einbeziehen.

Die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) - Ziele, Konzepte und Maßnahmen



Verlust biologischer Vielfalt

Gefährdung der Biotoptypen in Deutschland



Quelle: BfN (2016): Daten zur Natur 2016.

Vom Aussterben bedrohte Arten in der EU

Gruppe/ IUCN-Kategorie	Vom Aussterben bedrohte Arten in der EU-27 (%)
Meeressäuger	25%
Landsäugetiere	15%
Vögel	12%
Amphibien	22%
Reptilien	21%
Libellen	16%
Schmetterlinge	7%

Quelle: Europäische Kommission (2011): Die Biodiversitätsstrategie der EU bis 2020.



leben.natur.vielfalt
die Strategie

- 1. Die Strategie: Ziele, Folgestrategien, Monitoring**
- 2. Umsetzungsaktivitäten**
- 3. Ausblick**

Die 1. Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt



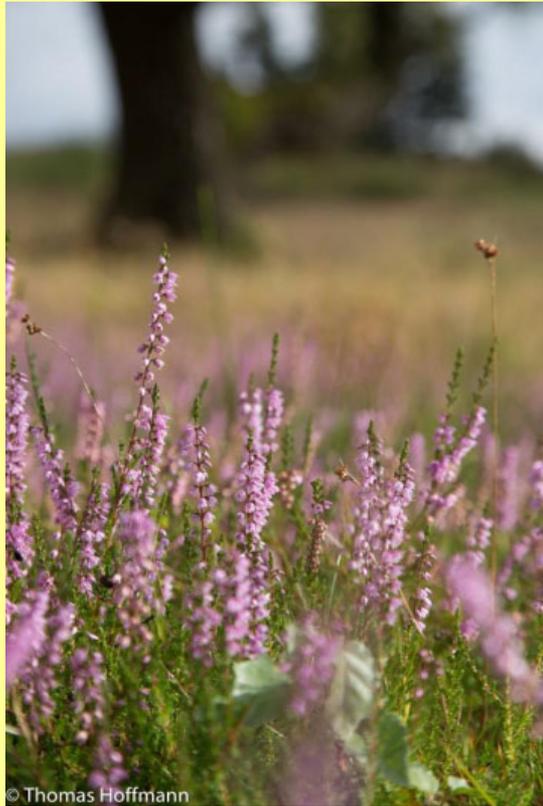
Entwicklung:

- Ausgangspunkt: Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Rio 1992, CBD)
- Kabinettsbeschluss zur NBS am 7. November 2007

Ziele und Maßnahmen

- möglichst alle biodiversitätsrelevanten Themen
- rund 330 Qualitätsziele und Handlungsziele
- rund 430 Maßnahmen staatlich/nicht-staatlich
- Quantifizierung (%-Zahl, o. ä.)
- Zieljahre (bis 2010, 2015, 2020, bis max. 2050)

Ziele der NBS (beispielhaft)



B 1.3.1 Landschaften

Ziel: Bis zum Jahre 2020 kann sich die Natur auf mindestens zwei Prozent der Landesfläche Deutschlands wieder nach ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten entwickeln, beispielsweise in Bergbaufolgelandschaften, auf ehemaligen Truppenübungsplätzen, an Fließgewässern (...).

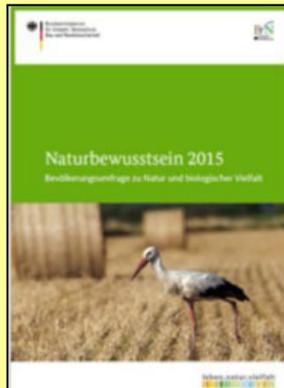
→ „2%-Wildnis-Ziel“

B 2.6 Rohstoffabbau und Energiegewinnung

Ziel: (...) Viele ehemalige Abbaustätten sind wertvolle Sekundärbiotope für die biologische Vielfalt.

Wir streben folgendes an: Besondere Beachtung der Aspekte der biologischen Vielfalt bei Rekultivierungs- und Renaturierungsmaßnahmen

Erfolgskontrolle: Indikatoren- und Rechenschaftsberichte



Berichte zur NBS:

- Rechenschaftsbericht
- Indikatoren-Bericht: Trend-Erkennung mit Indikatoren (Set aus 19 Indikatoren)

Weitere Berichte für Erfolgskontrolle:

- FFH-Bericht
- Naturbewusstseinsstudie

Ergebnisse des Indikatorenberichts 2014

Tabelle 7: Status der Indikatoren

Status	Zielerreichungsgrad	Indikatoren
++	≥ 90 Prozent Der aktuelle Wert liegt innerhalb des Zielbereiches.	Kein Indikator
+	80 Prozent bis < 90 Prozent Der aktuelle Wert liegt in der Nähe des Zielbereiches.	<ul style="list-style-type: none"> » Landschaftszerschneidung » Nachhaltige Forstwirtschaft
-	50 Prozent bis < 80 Prozent Der aktuelle Wert liegt noch weit vom Zielbereich entfernt.	<ul style="list-style-type: none"> » Artenvielfalt und Landschaftsqualität » Gefährdete Arten » Erhaltungszustand der FFH-Lebensräume und FFH-Arten » Zustand der Flussauen » Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert » Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft
--	< 50 Prozent Der aktuelle Wert liegt noch sehr weit vom Zielbereich entfernt.	<ul style="list-style-type: none"> » Ökologischer Gewässerzustand » Flächeninanspruchnahme » Ökologischer Landbau » Eutrophierende Stickstoffeinträge » Bewusstsein für biologische Vielfalt
	Kein Status bestimmbar	<ul style="list-style-type: none"> » Invasive Arten » Gebietsschutz » Agrarumweltmaßnahmen » Genetische Vielfalt in der Landwirtschaft » Gentechnik in der Landwirtschaft » Dauer der Vegetationsperiode

Quelle: Bundesamt für Naturschutz 2014

Naturschutz-Offensive 2020



Entwicklung:

- 2015: Umsetzungsprozess der NBS fördern

Ziel:

- Identifizierung von Handlungsfeldern mit den größten Defiziten
- 40 Maßnahmen in 10 Handlungsfeldern auf der Basis von priorisierten Zielen der NBS



Quelle: <http://www.bmub.bund.de/naturschutz-offensive-2020/>

Handlungsfelder der Naturschutz-Offensive 2020

Handlungsfelder der Naturschutz-Offensive 2020

1. Äcker und Wiesen
 2. Küsten und Meere
 3. Auen
 4. Wälder
 5. Wildnis
 6. Schutzgebiete, Natura 2000 und Biotopverbund
 7. Grün in der Stadt erleben
 8. Internationale Verantwortung
 9. Kennen und verstehen
 10. Finanzierung
-

Maßnahmen (Beispiele)

- ✓ Agrarsubventionen nach 2020 abschaffen – Landwirte für konkrete Naturschutz-Leistungen bezahlen
- ✓ EU-Agrarpolitik 2017 überprüfen - Greening stärken...
- ✓ Naturverträgliche Ausgestaltung der Fischereipolitik...
- ✓ Vorbildlicher Naturschutz im öffentlichen Wald
- ✓ Initiative für mehr Wildnis...

Naturschutzstrategie für Bundesflächen



→ Tochterstrategie der NBS

Entwicklung:

- **2016: Bundesregierung geht als Vorbild voran, ein Ziel der NBS umzusetzen:**
- **„Entwicklung einer Strategie zur vorbildlichen Berücksichtigung der Biodiversitätsbelange für alle Flächen im Besitz der öffentlichen Hand bis 2020“**

Ziel und Maßnahmen:

- **Umfasst Maßnahmen, um Biodiversität auf allen Flächen des Bundes zu schützen**

2. Umsetzung

Staatliche Akteure

Länderstrategien

Kommunale Strategien

Andere Ressorts, Ministerien

Dialogprozess

Nicht-staatliche Akteure

Unternehmen

Religionen

Weitere

Förderung

Bundesprogramm
zur biologischen Vielfalt

Kommunikation

UN-Dekade und Webseite

Dialogprozess



© BfN

8. Nationales Forum: Achtung Wald!



© Michael Münch

Jugendkongress 2017

- **Nationale Foren**
- **Länderforen**
- **Dialogforen Naturschutz**
- **Dialogforen**

Dialogforen sind aktors- und themenspezifisch:

- **Naturschutz**
- **Nachhaltige Naturnutzung (z. B. Wald, ländliche Räume, Sport und Tourismus, Energiewende)**
- **Gesellschaftliche Aspekte (z. B. Naturbewusstsein, Umweltethik, Bildung)**
- **Wissenschaft und Forschung**
- **Kirchen**

Bundesprogramm zur Biologischen Vielfalt



**Ziel: Projekte fördern, die die NBS
in beispielhafter Weise umsetzen!**



Vier Förderschwerpunkte:

- Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands
- Hotspots der biologischen Vielfalt
- Sichern von Ökosystemdienstleistungen
- weitere Maßnahmen

UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011-2020



Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (links) zeichnet das „Kinder-Garten im Kindergarten“- Projekt aus.

Ziel: Möglichst viele Menschen für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität zu begeistern!

- UN-Dekade-Wettbewerb
- Foto-Wettbewerb
- Ausstellung
- Öffentlichkeitsarbeit (Webseite, Facebook, Twitter, Blog)



www.un-dekade-biologische-vielfalt.de

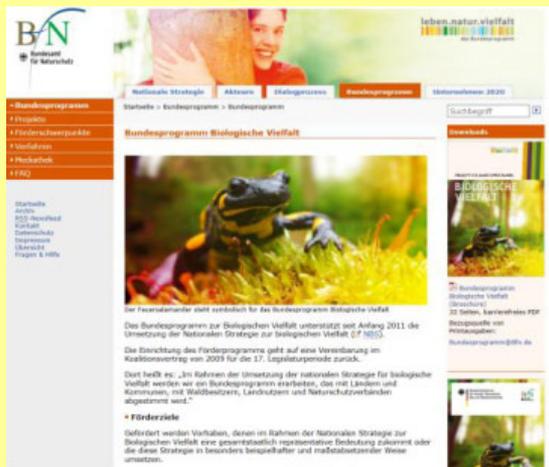


Öffentlichkeitsarbeit zur NBS

www.biologischevielfalt.de

Informationen:

- Zur NBS
- Zu ihren Akteuren
- Zur Umsetzung, inklusive Dialogforen
- Zum Mitmachen beim Bundesprogramm und bei UBi 2020



Zusammenarbeit mit nicht-staatlichen Akteuren

Unternehmen Biologische Vielfalt 2020



Akteursbündnis „Kulturelle und religiöse Vielfalt und Naturschutz“



Religion und Naturschutz reichen sich die Hände

Bundesland	Status
Baden-Württemberg	2013
Bayern	Strategie: 2008 Biodiversitätsprogramm: 2014
Berlin	2012
Brandenburg	2014
Hansestadt Bremen	Keine
Hansestadt Hamburg	2010
Hessen	2013
Mecklenburg-Vorpommern	2012
Niedersachsen	folgt bald
Nordrhein-Westfalen	2015
Rheinland-Pfalz	2015
Saarland	2007
Sachsen	2013
Sachsen-Anhalt	Strategie: 2010 Aktionsplan: 2013
Schleswig-Holstein	Keine
Thüringen	2011

- **14 Länder haben derzeit eigene Strategien entwickelt**
- **In vielen Ländern findet die Umsetzung bereits statt**
- **Einige Länder haben bereits eine Überarbeitung oder arbeiten daran**

Kommunale Strategien und Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“

- **Viele Kommunen entwickeln ihre eigenen Strategien zur biologischen Vielfalt**
- **2010: Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ (mehr als 250 Unterzeichner)**
- **2012: Gründung des Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“:**
 - **Plattform für die interkommunale Zusammenarbeit**
 - **Informations- und Erfahrungsaustausch**
 - **bundesweite Verbreitung und Initiierung guter Beispiele zur Umsetzung der NBS**
 - **aktuell sind 121 Kommunen Mitglied im Bündnis**



Aktuell haben sich 121 Kommunen dem Bündnis angeschlossen.



www.kommunen-fuer-biologische-vielfalt.de

3. Ausblick



© Thomas Hoffmann

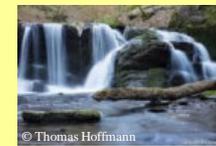
- Bis 2020 laufen das globale Biodiversitätsziel der CBD und viele Ziele der NBS aus.
- Weitere Konzepte (z.B. die UN-Nachhaltigkeitsstrategie) arbeiten an der Umsetzung ähnlicher Ziele.
- Auf globaler Ebene und auf tieferen Ebenen müssen verschiedene Prozesse zusammengebracht werden

→ Um die Ziele der CBD, NBS und weiterer Strategien zu erreichen, benötigt es Anstrengungen von allen Seiten (nicht nur des Naturschutz!)

Die Länder sind unsere wichtigsten Partner bei der Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie!



© Pictures: pixabay



© Thomas Hoffmann



© Thomas Hoffmann



© Thomas Hoffmann



© Pictures: pixabay



© Pictures: pixabay



© Pictures: pixabay



© Thomas Hoffmann



© Thomas Hoffmann

- **1992 Biodiversitätskonvention mit Art. 6a zur Erstellung einer nationalen BD-Strategie**
- **oder der Integration von Biodiversität in bestehende Pläne, Programme und Politiken nach Art. 6b (Deutschland wählte diesen Weg)**
- **2007: Erste nationale Biodiversitätsstrategie (als eine der letzten Vertragsparteien der CBD!)**
- **2010 in Japan: Beschluss zu 20 neuen/konkreten Biodiversitätszielen und der Verpflichtung, die nationalen Biodiversitätsstrategien zu überarbeiten und zu aktualisieren**

- Deutschland hatte im Jahr 2010 eine neue, ambitionierte Biodiversitätsstrategie und die Bundesländer hatten gerade erst mit der Bearbeitung ihrer Strategien begonnen (deshalb wird diese Runde übersprungen)
- Derzeit beginnen nationale, europäische und global Überlegungen zur **Ausgestaltung der Post-2020-Ziele** (bis 2030) im Rahmen der Biodiversitätskonvention
- Überlegungen erfolgen in einem **konsultativen Prozess** ab 2018 auf vielen Ebenen und mit vielen Akteuren
- Nach der Vertragsstaatenkonferenz im Jahr **2020** in Peking ergeben sich **neue Ziele** für eine zu überarbeitende nationale Biodiversitätstrategie



Vielen Dank!

horst.korn@bfn.de